

Dresdener Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Kiepsch & Reichardt in Dresden.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 38/40.

Sammelnummer für sämtliche Telefonanschlüsse: 25 241. Nachzahlungsbeitrag: 20011.

Bezugs-Verhältnisse
Das Blatt wird täglich zweimalig (Morgens um 6 Uhr und Abends um 6 Uhr) herausgegeben. Der Abonnementspreis beträgt für ein Jahr 10 Mark, für sechs Monate 6 Mark, für drei Monate 3 Mark. Bei Bestellung auf Rechnung wird ein Drittel des Abonnementspreises als Anzahlung vorausbezahlt. Die Zusendung erfolgt durch die Post (Postnummer 106).
Kioskspreise: Einzelhefte 10 Pf., 10 Hefte 1 Mark, 100 Hefte 10 Mark.

Anzeigen-Zeriff
Annahme von Anzeigen bis nach 3 Uhr, Sonntags bis nach 11 Uhr. Die ersten 10 Zeilen (je 10 Buchstaben) kosten 10 Pf., die folgenden 5 Pf. Die zweite Zeile (je 10 Buchstaben) kostet 5 Pf., die dritte 4 Pf., die vierte 3 Pf., die fünfte 2 Pf., die sechste 1 Pf. Die übrigen Zeilen kosten 1 Pf. pro 10 Buchstaben. Familien-Anzeigen werden nach Vereinbarung angenommen. Die Zusendung erfolgt durch die Post (Postnummer 106).

Lanolin-Seife mit dem „Pfeilring“  25 Pfg. per Stück.

Für eilige Leser am Donnerstag abend.

Das sächsische Ministerium des Innern erließ eine ergänzende Verordnung über Fahrten mit Flugzeugen und Luftschiffen über verbotenen Zonen.
Die Deutsche Flurgesellschaft beschloß, die Feier ihres hundertjährigen Bestehens nächstes Jahr in Jena zu begehen.
Bei den schwedischen Reichstagswahlen wurden bisher gewählt: 46 Mitglieder der Rechten, 41 Sozialdemokraten und 27 Liberale.
Die Regierung der Vereinigten Staaten von Nordamerika erließ eine Erklärung gegen Guerra und ordnete eine Flottenlandung an der mexikanischen Küste an.
Nach einer Meldung aus Shanghai wurde eine deutsche Vermessungsabteilung der Kanton-Hankau-Eisenbahn von Eingeborenen überfallen.
Das neue japanische Ministerium hat die Geschäfte übernommen.

Neueste Drahtmeldungen vom 16. April.

Der Besuch des Kaiserpaars in Braunschweig.
Braunschweig. Der Kaiser und die Kaiserin werden am Vormittag des 9. Mai zu den Tauffeierlichkeiten hier eintreffen. Die Taufe findet abends um 8 Uhr im Dome statt. Um 8 Uhr ist Galafest. Das Kaiserpaar wird Braunschweig am 10. Mai gegen Abend verlassen.
Zum Kaiserbesuch auf Korfu.
Athen. Zu dem Diner, das heute abend zu Ehren des Reichskanzlers an Bord der „Hohenzollern“ stattfindet, hat der Minister des Äußeren, Streit, eine Einladung erlassen. Ministerpräsident Venizelos wird heute in Korfu eintreffen.
Die Vorbereitungen für die dritte Friedenskonferenz.
 Haag. Der Minister des Äußeren hat im Friedenspalast den geschäftsführenden Ausschuss der Interparlamentarischen Union empfangen, dessen Vorsitzender Lord Balfour einen von dem Ausschuss ausgearbeiteten Entwurf über die Zusammensetzung des internationalen Ausschusses zur Vorbereitung der dritten Friedenskonferenz überreichte. Die interparlamentarische Union möchte, daß der händliche Verwaltungsrat des internationalen Schiedsgerichtshofes, der aus dem im Haag beglaubigten Gefandten besteht, die Mitglieder dieses Ausschusses wählt. Der Minister erwiderte, die mit der russischen Regierung begonnenen Vorbereitungen über die Einsetzung eines vorbereitenden Ausschusses seien noch nicht beendet. Er hoffe aber, demnächst dem Ausschusse eine endgültige Antwort geben zu können, dem er dafür danke, daß er die Bemühungen der niederländischen Regierung durch interessante Anregungen förderte.
Die Aufgaben der Entente.
London. Die „Times“ veröffentlichten eine Zuschrift des Professors Kaville, des Direktors der Ecole normale Supérieure in Paris, über die Aufgaben der Entente. Kaville sagt darin über die Unklarheit der öffentlichen Meinung in England. Das Blatt führt dazu in einem Leitartikel aus: Wir sind gegen diese beunruhigenden Symptome nicht blind und vertrauen trotzdem darauf, daß die Demokratie des britischen Reiches in einem gerechten Streite so mannhaft und hartnäckig kämpfen würde, wie

ihre Vorfahren; aber die Gerechtigkeit und die Notwendigkeit des Konfliktes muß ihr absolut klar sein. Sie wird keine Präventivkriege, keine Angriffskriege sanktionieren. Sie hat keine Nation. Sie will keiner Nation Unrecht tun. Sie liebt den Frieden. Nur der positive Beweis, daß andere Unrecht getan haben, wird sie veranlassen, das Schwert zu ziehen. Das britische Reich kann überhaupt nur handeln, wenn es in der Einheit handelt. Eine Politik, die sehr einfach, klar und aufrecht ist, kann die Einheit des Willens aller zerstreuten Teile des Reiches schaffen. Bis das britische Reich wirklich eine organische Einheit geworden ist, muß unsere Diplomatie sich notwendig langamer bewegen, als diejenige in einfacheren und kompakteren Staaten. Die Demokratie des britischen Reiches unterliegen die Tripartiten heraldisch, weil sie eine solche Politik verkörpert. Sie verstehen, daß die Entente für die Sache des Friedens gewonnen wurde und bereits für den Frieden gewirkt hat, aber um ihren Einfluß festzuhalten, muß die Entente ihren Prinzipien treu bleiben, auf denen sie gegründet wurde. Unter dieser Bedingung hält das Reich ihr Treue und wird sie mit vereinter Kraft aufrechterhalten.
Das Befinden des Königs von Schweden.
Stockholm. Der heute vormittag über das Befinden des Königs ausgegebene Bericht lautet: Der König hat heute die Nacht ohne Schlafmittel recht gut geschlafen. Die Temperatur beträgt 36,9; der Puls 68. Unter der Voraussetzung, daß der gute Zustand anhauert, wird zukünftig nur noch ein Bulletin täglich veröffentlicht.
Großfeuer in einer Akkumulatorenfabrik.
Petersburg. Heute morgen ist die Akkumulatorenfabrik der Gesellschaft für elektrische Bearbeitung von Metallen niedergebrannt. Das Feuer hat vier fertige große Akkumulatorenbatterien für Unterseeboote zerstört. Der Schaden wird auf 800 000 Rubel geschätzt.
Eingeborenennutzen in Ägypten.
Paris. In Gherald, etwa 80 Kilometer von Algier entfernt, kam es zu einem regelrechten Kampfe zwischen Nfiedlern und Eingeborenen. Drei Eingeborene wurden getötet, 17 Europäer und Eingeborene durch Flinten- und Revolverkugeln schwer verletzt. Der Volkstummilar, der eingreifen wollte, wurde schwer mißhandelt.
Das größte amerikanische Schlachtschiff.
Newyork. Die Newyork, das größte Schlachtschiff der amerikanischen Flotte, das kürzlich aus der Brooklyn Regierungswerft fertiggestellt worden war, ist heute mit der üblichen Feier in Dienst gestellt worden.
Das neue japanische Kabinett.
Tokio. Das neue Ministerium hat die Geschäfte übernommen.
Berlin. (Priv.-Tel.) Nach Feststellung der Streifenleitung streifen heute 830 Kraftdroschken - Chauffeure aus 188 Betrieben, also über 800 Chauffeure mehr als gestern. 88 Betriebe, die 560 Chauffeure beschäftigen, haben die Forderungen der Angestellten bewilligt.
Berlin. Einer französischen Reisegesellschaft wurden heute früh im Hotel Cumberland etwa 40 Paar Stiefel gestohlen. Die Diebstahlsleute mußten auf Kosten des Hotels mit neuen Schuhen versehen werden. Eine frühzeitig angelegte Dampferfahrt nach Potsdam erlitt durch den Vorfall eine erhebliche Verzögerung. Die Diebe sind entkommen.
Tulsa (Oklahoma). Um den Weiten auf dem Rennplatz Einhalt zu tun, feuerte die Miliz des Oklahoma-

staates auf Befehl des Gouverneurs eine Salve über die Köpfe der Reiter ab. Keiner der Reiter kam zu Schaden, aber mit dem Rennen war es zu Ende. Der Generaladjutant erklärte, das nächste Mal würden die Soldaten die Pferde tot schießen.

Vertikales und Gächliches.

Dresden, 16. April.
* Dem Bergamtsrat a. D. Geh. Bergamt Wenzel in Freiberg wurde das Offizierskreuz vom Albrechtsorden verliehen und dem juristischen Hilfsarbeiter beim Bergamt Finanzamtmann Dr. Weigelt die Stelle eines juristischen Rates beim Bergamt übertragen. Zugleich hat ihn das Finanzministerium zum außerordentlichen Professor für Bergrecht und allgemeine Rechtskunde an der Bergakademie Freiberg ernannt.
* Der König hat genehmigt, daß der emeritierte ordentliche Professor an der Universität Leipzig Geh. Rat Dr. med. Franz Hofmann den preussischen Kronenorden 2. Klasse mit dem Stern annehme und anlege.
* Schwurgericht. Zum Präsidenten für die nächste Sitzungsperiode des Schwurgerichtes ist der Landgerichtsdirektor Dr. Wagner ernannt worden.
* Fahrten mit Flugzeugen und Luftschiffen über verbotene Zonen. In Ergänzung der Vorschriften in §§ 4 Absatz 2 und 11 der Verordnung über die Fahrten mit Flugzeugen und Luftschiffen vom 31. März 1911 wird vom Ministerium des Innern noch folgendes angeordnet: Flüge über verbotene Zonen oder Aufsätze innerhalb solcher sind zu verbieten, falls nicht eine schriftliche Erlaubnis der zuständigen militärischen Behörde (Gouvernement, Kommandantur usw.) erteilt ist. Die verbotenen Zonen sind durch die Militär- (Marine-) Verwaltung festgesetzt. Die Karte, aus der die verbotenen Zonen ersichtlich sind, ist vom Deutschen Luftfahrerverband in Berlin, Rottenborfer Platz 8, vorzulegen und kann von ihm bezogen werden. Die Erlaubnis von photographischen Apparaten ist nicht zu gestatten. Die Ortspolizeibehörden des Aufstiegsortes (Amtshauptmannschaften und Stadträte in den Städten mit der revidierten Städteordnung) können jedoch zuverlässigen Personen die Erlaubnis solcher Apparate, abgesehen von fernphotographischen Apparaten, im Einzelfalle ausnahmsweise gestatten.
* Bürgerverpflichtungen. Im Monat März wurden 208 Gemeindeglieder als Bürger Dresdens verpflichtet. Auf die einzelnen Berufsstände verteilen sie sich wie folgt: Anständige: 5 Gewerbetreibende, 2 Gewerbetreibenden, 4 Handeltreibende, 4 Privatbeamte und 2 Privatleute, zusammen: 17. Unanständige: 39 Gewerbetreibende, 82 Gewerbetreibenden, 17 Arbeiter, 4 Handeltreibende, 40 Staatsbeamte, 13 Gemeindebeamte, 3 Lehrer, 2 Rechtsanwältler, 1 Künstler, 58 Privatbeamte und 8 Privatleute, zusammen: 276. Außerdem wurden 5 Bürgerinnen verpflichtet.
* Vom Truppenübungsplatz Königsbrunn. Heute begann hier ein Ausbildungskursus für Offiziere des Heerlaubtenstandes der Infanterie und Pioniere. Er dauert bis zum 18. Mai.
* Die 3. Hauptversammlung des Luthervereins zur Erhaltung der deutschen evangelischen Schulen in Ostpreußen (Vanderverband Ostpreußen), über deren Beginn wir schon berichtet haben, wurde gestern zu Ende geführt. Derassenbericht des Oberlehrers Reichling zeigt, daß leider infolge der allgemeinen Weltkrise und Wohlstandsmanche Mitgliedsbeiträge herabgesetzt worden waren. Erfreulicherweise wurde dieser Ausfall durch Geschenke u. dergl. wieder

Kunst und Wissenschaft. Posthorn-Konzert.

Das historische Posthorn-Konzert zeigte wieder einmal, daß man dilettantisch-künstlerische Veranstaltungen zu wohltätigen Zwecken durch avarie Reize eines nicht alltäglichen Programmes besonders ansprechend und für jedermann gefällig und kurzweilig gestalten kann. In diesen Spalten hat der Verfasser des vorliegenden und geschmackvoll ausgestatteten, mit einem reizvollen Bildchen Robert Haug's („Die Post vor hundert Jahren“) geschmückten Programm-Büchleins, Herr Geh. Postrat Thieme, bereits vor einigen Wochen in unterhaltlicher und verständnisvoller Weise sich über die Geschichte und die künstlerische Verwertung des mehrere Jahrhunderte alten Posthornes verbreitet und uns also der Aufgabe enthoben, „mit Fleiß und Eifer“ der Entwicklung des kleinen, so oft von Dichtern besungenen Hornes nachzugehen; vielmehr konnten wir getrost die beiden schmalen Posthorns am Portal des Vereinshauses wissenschafts- und belehrender pflücken und uns in dem vollbesetzten Saal so recht unbekümmert um die Theorie, die meist grau bleibt, von dem Orchesterverein Philharmonie und seinen Mitbestimmern zwei Stunden lang ein artiges Praktikum über das Posthorn in der „Kunstmusik“ vormusizieren lassen. Da trat, nicht ganz mit chronologischem Zug und Recht, der große Händel als Erster auf den Plan mit der kleinen Posthorn-Sinfonie aus seinem gewaltigen „Messias“; „an weicher Hand, da kam's hervor wie Menschenhand“; das Ritzel zu lösen sprengt der König seine Kurieren aus, um Traumbäuer herbeizuholen, und in eine dreihimmige, getrennt vielleicht etwas zu behaglich klingende Fuge schmettert in Oktaven auf b das Posthorn flink und munter hinein. Fast ein halbes Jahrhundert vorher hatte der damals neunzehnjährige Bach bereits in Arnstadt das cornetta di Posthorns in den Mittelpunkt einer Klavier-suite gestellt, die dem als Hauptstücken der schwedischen Leibgarde verpflichteten Bruder Jakob vor seinem Weibe gewidmet war. Auch da bläht

der „Schwager“ seine Weife in schlichten b-Oktaven, und die das Ganze beherrschende Doppelfuge verberührt seine Kunst noch aufs Anschaulichste und amüsanteste. Den Posthornimitator auf dem Klavier gab gestern Herr Kantor Sier ab, der mit guter dynamischer Abstützung und lauter Vortrag. In das letzte Viertel des 18. Jahrhunderts verlegte darauf Dresdener Musikforscher Prof. Otto Schmidt einen großen Teil seiner historischen Untersuchungen mit Glück hat zuteil werden lassen, der aber, im Schatten seines größeren Bruders Joseph stehend, in mancher Hinsicht (so beispielsweise auch als Männerchorkomponist) noch nicht die allgemein verdiente bedeutendere Würdigung gefunden hat. Das aus dem in Schmidts Besitz befindlichen Manuskript gestielte Andante cantabile con variazioni ist ein sehr hübsches, erfindungsreiches Stück, dem nur die allzu hastige, den melodischen Phrasen kein rechtes Ausatmen gestattende Wiederholungs-Schabete. Reizend mischt sich das Posthorn in die Rhythmen des Menuetts. Ein großer Sprung führte dann zur verweirterten Nachromantik Adolf Müllers des älteren, dessen äußerlich an Schubert angelehnte, aber aus einem viel kleineren Geiste geborene Vertonung des Renaissancen Gedichts „Der Postknecht“ von Frau Kammerlängerin Erica Wedekind unter Prof. Kurt Höfels sorgfamer Begleitung sehr innig vorgetragen wurde, während aus dem Künstlerzimmer heraus „wie aus der Ferne“ das silberig helle Posthorn, von Herrn Ober-Postassistent Merkel tonrein und virtuos gelassen, seine sentimentale angehauchten Weifen erklingen ließ. Mehrere Jahrzehnte wieder zurück führten zu Louis Spohr, dessen Nocturno für Harmonika- und Kammermusik, einst für die schwarzbürg-lönders-hausener Hofkapelle komponiert, zwar bis auf Einzelnes immerhin anmutet, aber immerhin auch heutzutage in feinausgearbeiteter Ausführung durch ein gewandtes Bläserensemble noch Reize ausstrahlen kann. In der Polacca, deren schwerer erster Teil gestern nicht recht gelang, spielt auch das Posthorn eine beschönigende Rolle.
Sehr richtig als Einlage bezeichnet war der völlig aus dem Programm herausfallende Vortrag der Violinaria aus Rossinis „Barbier“. Frau Wedekind holte sich in

dessen mit den Bravourtönen, erstaunlich fähnen Rosaturen gerade dieses Stückes einen rauschenden Erfolg.
Häufige deutsche Tänze aus dem Ende des 18. Jahrhunderts, von den Meistern Mozart und Beethoven für Gelegenheiten geschrieben, verwenden das Posthorn in sehr humoristischer Art; es hat bei beiden das letzte Wort und erweckt fröhliche Heiterkeit. Im Uebrigem spielte der Postknecht keine geringe Rolle; Schuberts Vertonung des Müllerischen Gedichtes (aus der „Winterreise“) ist ja bekannt; getrennt Frau Wedekind auch noch ein Lied Weingartners „Die Post im Walde“, eine Stimmungs-malerie von stimmungsvoller Oberflächlichkeit. In spanische Geleise führte eine Tanalied-Komposition Kurt Höfels La Casera (Die Postknechtin), die den Geschmack an gewissermaßen internationalen Rhythmen geschickt ausnutzt. Der Komponist dirigierte selbst. Edmund Reischners Berliner Jubiläumsmarsch mit dem Trio der vier Posthörner beschloß den Abend.
So interessant es gewesen wäre, historische Posthörner, soll heißen Instrumente aus der wirklichen Bläserzeit der Posthornpraxis, vorzuführen, so schwierig mag freilich die uns jetzt abhandeln gefommene Kunst der Verwendung sein. Man gebraucht daher getrennt moderne Posthörner mit Ventilen, deren Ton hell und rein und dem des Posthorns sehr ähnlich ist. Das Orchester der Philharmonie hatte seine mannigfaltigen Aufgaben sehr fleißig studiert und spielte mit viel Umgebung und Eifer. Herr Postfreiher Boruschein hand dem Ganzen als sicherer und geschmackvoller Dirigent vor, und der reiche Erfolg bewies, daß dieser historische Rückblick zwar ein post festum, dieses Post-festum cornuum aber einen Ehrentag für den Verein bedeutete.
* Mitteilungen aus dem Bureau der Königlich-sächsischen. In der Aufführung des „Parisien“ Sonnabend, den 18. April, sang Herr Vogelstrom die Partie des Parisien und Frau Fischer die Partie der Kundin. Beginn der Vorstellung 6 Uhr, Ende 11 Uhr.
Die Billets für das vierte Abonnement werden von Dienstag, 21. April, bis mit Sonntag, 26. April, an

Man sei keineswegs ein Gegner der Sonntagsruhe, müsse aber unbedingt fordern, daß Märkte und Messen davon freibleiben. Die ganze Angelegenheit sei für den reisenden Gewerbetreibenden ein Kampf ums tägliche Brot. Daher müsse jeder einzelne für die Gesamtheit eintreten, um die drohenden Gefahren erfolgreich abzuwenden. — Nach dem mit Weisfall aufgenommenen Referate wurden einstimmig drei Entschließungen angenommen, in denen es heißt:

Die am Mittwoch, den 15. April, in Dresden tagende, von etwa 300 Personen besuchte, von der Ortsgruppe Dresden des Reichsverbandes reisender Gewerbetreibender Deutschlands, dem Sächsischen Künstlerverein „Freundschaftsbund“, dem Verein Dresdner Handelsteile und dem Verein der Fabrikgeschäftsinhaber und Schauhändler, sämtlich in Dresden, einberufene Versammlung erlutete den Reichstag und die 22. Kommission, die zu den §§ 50 und 56 der Reichsgewerbeordnung eingeladenen, den Dauerhandel beschränkenden Anträge abzuurteilen. Die Erörterung der Dauerhandelsbeschränkung durch die Warenhäuser und das Detailretail der Kaufleute beruht darauf, daß sie eine weitere Beschränkung nicht mehr ertragen könne. Insbesondere die Unterhaltung des Dauerhandels unter den Bedürfnisparagrafen wäre gleichbedeutend mit einer völligen Aufhebung desselben. Das Aufheben des Dauerhandels würde überdies die Industrie und einzelne der Bundesstaaten wesentliche Einbußen. Es werde doch im Grunde niemand wollen, daß die erwerbslos gemachten Kaufleute das Heer der Arbeitslosen vermehren und die Armenhäuser noch mehr bevölkern. Daher bitte man die maßgebenden Stellen, dem ohnehin schon genau bedrängten Stand nicht noch weitere Belastungen aufzuerlegen. Weiter wird der Reichstag erlutet, die geplanten Änderungen der §§ 33a und 33b der Gewerbeordnung nicht in dem vorgeschlagenen Maße vorzunehmen, da die Kaufhäuser, insbesondere die kleinen, schon heute durch das Ueberhandnehmen der Großbetriebe in ihrem Verale schwer zu leiden hätten. Endlich wird der Reichstag gebeten, bei der Beratung des Gesetzesentwurfs über die reichsgesetzliche Regelung der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe die im § 14 des Entwurfs vorgeschlagenen Maßnahmen, der Vorschriften dieses Gesetzesentwurfs auf den Marktverkehr, den Gewerbebetrieb im Umherziehen und den Gewerbebetrieb der im § 42b der Gewerbeordnung bezeichneten Personen in der Fassung des Entwurfs anzunehmen.

Nach einem Schlußwort des Referenten und einer weiteren Abnahme des Beschlusses, in diesen wichtigen Fragen jederzeit zusammenzutreten, wurde die Versammlung geschlossen.

Der Volksparverein Naturklub G. B. hielt im Viktoriapark seine Hauptversammlung ab. Der Vorsitzende Stadtrat Dr. Dopf erbat die Tagesordnung, aus dem zu ersehen war, daß der Ausbau der alten Spielanlage dank der seitens der Dresdner Stadtgemeinde bewilligten Mittel aus dem Kaiser-Wilhelm-Fonds seiner Vollendung entgegengegangen ist. Der Verein hat von der Dr.-Günig-Aufstellung einen neuen Platz von 23.000 Quadratmeter Größe an der Saalhäuser Straße gepachtet, dessen Herstellung zu Spiel- und Sportzwecken die Aufgabe für das laufende Jahr sein soll. Der vom Schatzmeister erhaltene Kassenbericht ergibt einen Barbestand von 70,59 Mk. und ein Bankguthaben von 2000 Mk. Die Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt.

Das Besondere des Direktors Stolz-Sarrasani, der während der Nachmittags-Vorstellung am Ostermontag in Leipzig mit dem Pferde gekürzt war, ist zufriedenstellend. Er hat zwei einfache und einen komplizierten Bruch des linken Beines erlitten und ist in der Behandlung des Unfallsprofessors Dr. Heinicke. Zu Besorgnissen liegt kein Anlaß vor.

Ein Zwickauer in die Fremdenlegion verschleppt. Der seit länger als einem halben Jahre vermisste liebesfähige Schweizer Max Martin aus Zwickau teilt jetzt seinem Vater, einem Lokomotivführer, aus Salda in Argentinien, daß er von Frankreich aus in die Fremdenlegion verschleppt worden sei, und daß es ihm sehr schlecht gehe. Der Vater will durch Vermittlung der deutschen Regierung versuchen, die Freigabe seines Sohnes zu erwirken, da dieser noch nicht 18 Jahre alt ist und Leute unter dieser Altersgrenze in die Fremdenlegion nicht eingekleidet werden dürfen.

Abhanden gekommen ist am Mittwoch nachmittag einem Schaffner der Krastomnibuslinie von einer Promenadenbank am Sächsischen Platz eine braune Segeltasche, die außer verschiedenen Ausdrucksstücken auch den gesamten Fahrkarten-Reiseverhandlung enthält. Der Schaffner bittet die Person, die die Tasche in vielleicht nicht böswilliger Absicht an sich genommen hat, letztere an den Straßenbahnhof Traubenberge abzugeben, wohin auch Mitteilungen über etwaige mit der Sache in Zusammenhang stehende Wahrnehmungen erbeten werden.

12.000 Mk. vernichtet der seit dem 15. April 1914 flüchtige Buchhalter Willy Guido Rudolf Röhlig, am 3. September 1892 in Dresden geboren. Röhlig ist etwa 170 Zentimeter groß, schlank, hat mittelblondes Haar und kleine kurzgeschneitene Schnurrbart, graublaue Augen, große, etwas nach rechts schiefte Nase, große abstehende Ohren, längliches, schmales, blaßes Gesicht. Vordere Haare sind dunkel, Herabhänges, dunkelblauem Jadeln, schwarzem und weißgelbem Haar, schwarzen Schnurrhaaren, hellgrauem Filz mit blauem Bande. Es wird ersucht, ihn beim Vernehmen festnehmen zu lassen.

Eindreher festgenommen. Von der Kriminalpolizei wurden ein 20jähriger Chauffeur und ein 17jähriger Schlosser zur Haft gebracht, die gemeinschaftlich mehrfach in eine Autogarage eingebrochen waren und daraus Autoreifen und Schläuche, sowie andere wertvolle Gegenstände im Gesamtwerte von 850 Mk. gestohlen hatten. Die Diebstehende konnte zum größten Teil wieder herbeigebracht werden.

Feuertochterbericht. Die Feuertochter rückte gestern Abend 8 Uhr nach Christianstraße 24 aus. Es lag blinder Lärm vor, hervorgerufen durch starken Rauch aus einer Räucherkerze. — Heute früh in der 2. Stunde erfolgte ein Alarm nach der „Großen Wirtschaft“ im Großen

Warten. Im Kellergeruch waren in einer Räucherkerze durch starke Räucherkerze der Gansruß, einige Schinken und sonstige Gewürze in Brand geraten.

Essentielle Beschlüsse in auswärtigen Angelegenheiten. Dienstag, 14. Mai. Rom: Paul Hermann, Oberbürgermeister, in Schwaben, 1. Ostler, 65, 87 groß und auf 9007,45 Mk. Gehalt, einschließlich der Pension und der Zulagen. Es ist eine frühere Mühle und besteht aus Haus mit Kellerraum, Scheune und Schuppen, sowie aus Feld, Wiese und Weideland. Dazu kommt noch 1/10 Anteil an dem Wege-Haus Nr. 100b.

Kaus den amtlichen Bekanntmachungen. Handelsregister, eingetragen wurde: die Firma R. G. G. G. & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem Sitz in Dresden, das Stammkapital 20.000 Mk., beträgt und das an Geschäftsführern bestellt sind die Kaufleute Robert Gustav G. G. in Leipzig und Robert K. K. K. in Dresden.

Nachschlüsselung. Das Amtsgericht hat die Verwaltung des Nachlasses des am 15. Oktober 1913 in Leipzig verstorbenen Privatmanns Gustav Theodor Hermann Feibig anordnet und zum Nachschlüsselung den Rechtsanwalt Justizrat Dr. Gottschalk in Dresden, Güterstraße 9, bestellt.

Verzeichnisregister. Eingetragen wurde: der Verein Kerze-verein Dresden-Rudolph-Land mit dem Sitz in Dresden; der Verein Klub Kurhaare Dresden mit dem Sitz in Dresden.

Hauptgewinne der 165. Königl. Sächs. Landes-Lotterie. (Ohne Gewähr.)

Häufige Klasse.ziehung am 16. April.	
5000 Mk. auf Nr. 19663 107914.	
3000 Mk. auf Nr. 1380 3990 5183 9055 9919 15921 19947 24598	
2000 Mk. auf Nr. 36777 37411 38762 40290 42604 43694 51290 53994 54124 60183 62265	
1000 Mk. auf Nr. 65105 72948 74958 76583 79025 85051 87408 88301 88903 80551 105404	
500 Mk. auf Nr. 6879 21441 31404 37045 42298 48748 44900	
400 Mk. auf Nr. 45007 46065 46792 52027 54452 59072 59604 61407 61948 64289	
300 Mk. auf Nr. 02522 05787 00084 04402 07540 103121 108922.	
200 Mk. auf Nr. 2094 3098 3793 7007 12685 17568 19000 25804	
100 Mk. auf Nr. 28924 31881 38240 35270 40492 41597 42247 43828 49872 51759	
50 Mk. auf Nr. 51844 52219 55677 56518 62920 63796 64900 65266 67200 69724 70138	
25 Mk. auf Nr. 78180 79856 83045 84829 86921 88656 92448 92556 94246 94546 97667	
10 Mk. auf Nr. 99226 102669 105021 105246 106900 107238 107790.	

Amerikanische Flottendemonstration an der mexikanischen Küste.

Die Vereinigten Staaten haben sich endlich zu einem energischen Schritt gegenüber dem Präsidenten Guerta von Mexiko aufgeschlossen. Auf Anordnung der Regierung sind zwei Flottenabteilungen zusammengezogen, die nach der Westküste Mexikos bestimmt sind. Das Staatsdepartement in Washington will mit dieser Flottendemonstration eine Antwort auf verschiedene, von der mexikanischen Regierung angehängte Uebergriffe geben und Guerta zur Nachgiebigkeit veranlassen. Die Regierung in Washington hat auch eine Rundgebung erlassen, in der sie die Flottendemonstration rechtfertigt. Ob die letztere auf Guerta sonderlichen Eindruck machen wird, ist sehr zu bezweifeln, zumal Guerta den Wert seiner Rundgebung sofort abgeschwächt hat durch die Erklärung, Gewalt solle nur im äußersten Notfall angewendet werden.

Die Schlachtschiffe „Arkansas“, „Vermont“, „New-Dampshire“ und „New-Jersey“, sowie das Dampfschiff „Yankee“ sind gestern vormittag von Tampico nach Mexiko unter vollem Dampf nach Tampico abgegangen. Die Kreuzer „Albatross“, „Mariposa“, „Chattanooga“, ein Transportdampfer und zwei Kohlenkisten sind angewiesen worden, sich zur sofortigen Abfahrt nach der Westküste Mexikos bereit zu halten, um nach irgendeinem mexikanischen Hafen abzugehen. Der Kreuzer „Cleveland“ hat Befehl erhalten, sofort nach Matatlan abzugehen; auch das Schlachtschiff „Michigan“ ist gestern nachmittag 5 Uhr nach Mexiko abgegangen.

Die Regierung der Vereinigten Staaten hat eine amtliche Erklärung erlassen, in der sie den Uebergriff gegen die amerikanischen Matrosen in Tampico, die Zurückhaltung von Depeschen und anderes mehr anführt. Die Regierung gibt der Ansicht Ausdruck, daß die mexikanische Regierung, wenn ihr die ernste Wirkung der sich häufenden Zwischenfälle deutlich gemacht wird, es für schicklich und notwendig halten werde, diese Vorfälle zu missbilligen und wieder gut zu machen. Die de facto bestehende Regierung in Mexiko könne nichts von ihrer Würde verlieren, wenn sie die Forderung einer großen souveränen amerikanischen Regierung anerkenne. Die Delegation des Staatssekretärs Bryan für die Gründe der Entsendung der Flotte nach Mexiko ist allen amerikanischen Botschaften und Legationen zur Information der auswärtigen Regierungen telegraphisch mitgeteilt worden.

Präsident Guerta hat die Forderungen der Vereinigten Staaten dem mexikanischen Senat unterbreitet. Im übrigen hat er an die New Yorker „Times“ telegraphiert, Mexiko habe seine Streitigkeiten mit irgendeiner Macht, am wenigsten mit der großen amerikanischen Nation. Der Zwischenfall von Tampico habe keine besondere Wichtigkeit.

General Villa berichtet, die von San Pedro zurückgehenden Bundesstruppen würden jetzt zwischen zwei Abteilungen der Rebellen aufgeteilt. Er selbst eile mit seiner Streitmacht dem Kampfplatze zu, in der Hoffnung, ihnen einen vernichtenden Schlag beibringen zu können.

Der deutsche Petroleumdampfer „Osaga“ ist vor Tampico im Hafen von Tamoo (Florida) eingetroffen. Er hat zwei schwer verletzte Matrosen an Bord, die auf der Reede von Tampico durch abirende Kugeln getroffen wurden. Der Kapitän berichtet, daß im Petroleumdistrikt von Tampico sich überaus heftige Kämpfe abspielten. Der Rumpf der „Osaga“ ist von zahlreichen Kugeln durchbohrt.

Ferner liegen folgende Meldungen aus New York vor: Vorigen Sonnabend hat sich ein zweiter ernster Zwischenfall in Tampico abgespielt. Eine amerikanische Ordnung in Uniform, die von einem Kriegsschiff ans Land geschickt wurde, um die Schiffspost zu holen, ist von mexikanischem Militär verhaftet, ins Gefängnis geworfen und später mit ungenügender Entschädigung freigelassen worden. Auch der amerikanische Geschäftsträger in der Stadt Mexiko ist herausgefordert worden, indem mehrfach amtliche Depeschen aus Washington an den Geschäftsträger aufgegeben und erst dem mexikanischen Zensur vorgelegt wurden, ehe ihre Weiterbeförderung erfolgte.

Tagesgedichte.

Die Begegnung in Abbazia. Mittwoch nachmittag fand bei dem früheren Vorkämpfer Baron v. Degele in Abbazia ein Gartenfest zu Ehren der Minister di San Giuliano und Graf Berchtold statt. Am Abend gaben Graf und Gräfin Verchtold ein Mahl zu Ehren des italienischen Ministers di San Giuliano.

100jährige Jubelfeier der Deutschen Burschenschaft. Die Deutsche Burschenschaft beschloß, die Feier ihres 100jährigen Bestehens nächstes Jahr in Verona zu begehen. Bei der vorangehenden Fahrt zur Vorbereitungsreise der Wehr des deutschen Burschenschaftershauses in Eisenach erfolgte.

Die Wahlen in Schweden. Bisher sind gewählt 48 Mitglieder der Rechten, 41 Sozialdemokraten und 27 Liberale. Die Rechte gewinnt 10 Sitze und verliert 1, die Sozialdemokraten gewinnen 5 und verlieren 2, die Liberale verlieren 12 Sitze.

Ueberfall auf Deutsche in China. Aus Schanghai wird gemeldet, daß eine deutsche Vermessungsabteilung der Kanton-Hankau-Eisenbahn von Dorfbewohnern überfallen wurde. Ein eingeborener Assistent sei getötet worden.

Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

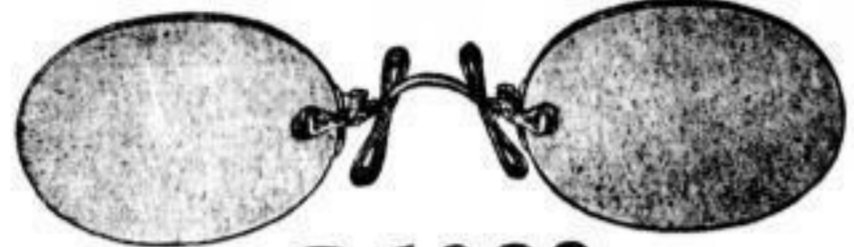
X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

X. Celestreich. Der Landmarschall von Galizien Graf Adam Goluchowski ist am Herzschlag gestorben.

Dresdner Nachrichten 17. April 1914 Nr. 106

Wir reinigen:
 Wohnungen u. einz. Gegenstände mit Orig.-Vacuum-Maschinen,
 Steinfassaden mit Sandstrahl-Gebläse-Maschinen,
 Parkettböden nach Wiener Art, auch feucht wischbar,
 Fenster, Glasdächer etc., auch Privatwohn.-ev. Abonnement,
 Oelfarbe-Fassaden ohne Gerüst m. mech. Leitern.
REINIGUNGS-GESELLSCHAFT „SAXONIA“ Dresden - Leipzig
 Johann Georgen-Allee 10. Tel. 3287.



Cliff

eleganter, moderner Klemmer, Gold-Doublé, für M. 4.50.
 Optisches Institut Oskar Bohr, Walsenhausstr. 15,
 neben Café König.

Rolljalousieputze

 von M. 100.- an
M. & R. Zocher, Dresden
 Annenstr. 9, Ecke Am See
 Sonderabteilung f. mod. Säurebäl:
 (Postplatz) Wallstr. 1, I. Stok.

Norddeutscher Lloyd Bremen.
 Es werden in der II. Hälfte April 1914
 abgefertigt:

von New York:	nach New York:
D. Gepblig 20. April	D. Groß. Aurfüest 18. April
D. Kronpr. Wilh. 21. April	D. Kaiser Wilh. II. 21. April
D. Gg. Wafdingt. 24. April	D. Gepblig 25. April
D. Kronpr. Cecilie 28. April	D. Kronpr. Wilh. 28. April
von Baltimore:	nach Baltimore
D. Rain 21. April	und Salfeston:
D. Cassel 28. April	D. Nedor 23. April
von New Orleans:	nach Philadelphia
D. Hannover 19. April	und Baltimore:
von Salfeston:	D. Königin Luise 16. April
D. Breslau 24. April	D. Barbarossa 30. April
von Brasilien:	nach Argentinien:
D. Durenbart 18. April	D. Sierr. Salvada 29. April
D. Nafhen 24. April	nach Ostafien:
von Argentinien:	D. Durenbart 22. April
D. Siefen 27. April	D. Derfflinger 30. April
von Ostafien:	nach Australien:
D. Kleist 26. April	D. Westfalen 19. April
D. Marf 29. April	D. Rheinland 29. April

Änderungen vorbehalten. Verkaufsdaten unverbindlich. Betreibung in Dresden: Norddeutscher Lloyd, Rajüten-Platz, Pragerstr. 49, gegenüber Hauptbahnhof, 8. u. 9. Ludwig, Martenstr. 9, 1.

Königlicher Holländischer Lloyd
Regelmäßiger Schnell- u. Postdampferdienst
 von Amsterdam, Dover, Boulogne s/Mer, Lissabon
 NACH
 Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos-Aires.
 Nächste Abfahrten der neuen Doppelschraubendampfer:
 von Amsterdam Boul.-s.-M. Lissabon.

D. D. „ZEELANDIA“	27. April	23. April	27. April
D. D. „HOLLANDIA“	6. Mai	7. Mai	11. Mai
D. D. „GELRIA“	20. Mai	21. Mai	25. Mai
D. D. „FRISIA“	3. Juni	4. Juni	8. Juni

Auskunft und Prospekt durch den Königl. Holländischen Lloyd, Amsterdam, sowie durch die General-Agenturen: DRESDEN, A. L. Mendel, Bankstraße 3; BERLIN, 79, Unter den Linden; WIEN, I. Kolowratring 9; PARIS, 3 Rue Edouard VII; BRÜSSEL, 64 Boulevard du Nord; GENEVE, 24 Grand Quai; LONDON, 21, Fenchurch Street E. C. und 90, Haymarket S. W.



Erstlingswäsche
Kinder-Reformbetten
Stubenwagen
 Vollständige
Baby-Ausstattungen
 in einfachster
 bis zur vornehmsten Art.
 Hemdchen und Lätzchen
 von 25 Pfg. an.
 Illustr. Preisliste postfrei.
C. W. Thiel
 Victoriastrasse 11-13.
 Ständige
Ausstellung
 von Kinder-Zimmern mit
Kinder-Möbeln.

Die beste Frühjahrskur
 ist der tägliche Genuß des echten
Dr. Axelrod's Joghurt. Zu haben
 in der
Dresdner Milchversorgungs-Anstalt,
 Würzburger Strasse 9.
 Telefon 21494, 13561. Man verlange Prospekt!

Dresdner Nachrichten 17. April 1914 Nr. 106

Samter & Co.
Spezial-Haus für moderne
Herren-, Jünglings- u. Knaben-Kleidung,
Sport- und Automobil-Kleidung, Livreen, Schlatröcke.

Schicke Anzüge 20, 25, 30-75 M	Jünglings-Anzüge von 15, 20, 25-18 M
Cutaway-Anzüge 35, 40, 45-85 M	Jüngerl.-Paletots u. Ulster von 13, 18, 23-15 M
Sport-Anzüge von 15, 22, 28-60 M	Schul-Anzüge von 8, 12, 17-30 M
Paletots und Ulster von 18, 25, 32-68 M	Knaben-Anzüge von 3, 6, 9-20 M
Sport-Paletots von 28, 35, 42-75 M	Strapazier-Hosen 1,25, 2, 3-6 M
Beinkleider von 1, 7, 12-22 M	Knaben-Pelerinen von 1, 6, 8-12 M
Sport-Joppen von 1, 7, 10-25 M	Gummi-Mäntel von 11, 15, 18-45 M

Jahres-Abonnement. **Anfertigung feiner Herren-Kleidung nach Maß.** **Jahres-Abonnement.**
17 Wildstruffer Str. 17, part. u. I. Etg.

Doppel-Schreibtisch

 Nr. 22 M 145, ohne Aufsatz M 100
Heinr. F. Schulze,
Kontormöbel-Lager, n
Trompeterstr. 14.

Auf allerhöchsten Befehl
 unserer Köchin verwenden wir zur Erzielung
 einer feynmachhaften, sämigen Bratenflüssigkeit nur
Schmeißer's Sauerteig-Würfel.
 Der Würfel zu 10 Pfg. hinreichend für 6-8 Personen,
 und alle zu einer feinen Sauce verwendbar.
 Bestandsliste erhalten, wird mit dem Brote gegeben.
 Nur echt mit roter Schutzmarke
 Hier überall zu haben.
 Machen Sie einen Versuch!
 Schutzmarke

Für Frauen!

 Mutterspritzen
 Spülkannen
 Klystierspritzen
 Leib-Binden, Monats-Gürtel
 Urinale, Hörrohre, Vorfal-Bandagen, Ersatzteile.
Rich. Freisleben,
 nur **Postplatz, Filiale: Wallstrasse 4.**
 Man achte auf Firma!

Hienfong-Essenz,
 „m. d. Siegelmarke“,
 zur Stärkung des
 Magens und der
 Verdauung sowie
 zur Beseitigung des
 Sodbrenns. Gibt in Originalflaschen 1,75 M
 u. 1 M. Besondere nach mass. Depot:
Löwen-Apotheke, Markt.

Herrenstoffe.
 Neuheiten f. hell. Herr- u. Knab-
 stoffe, Nr. 2-6 M, Warendo 4 bis
 7 M, gewirnte haltbare Stoffe
 1,50-3 M, Reitmäntel, Damen-
 tüch, blau u. schwarz, 2-5,50 M
Zuchlauer, Bettinerstr. 21.1

Männer u. Frauen, die bei Harnröhrenleiden
 (Ausfluss frisch u. veraltet) alles un-
 kostlos angewandt, verlangen sofort
 kostenlos Auskunft über eine ganz
 unbeschädliche überall leicht durch-
 zuführende Kur in versch. Sprachen,
 ohne jeden Aufdruck, Heilung in ca.
 10 Tagen. Preis sehr mäßig. Bei
 Nichterfolg Betrag zurück. Apotheker
 Dr. A. Uecker, G. m. b. H., in Newerie
 (Nieder-Lausitz).

Pianos
C. A. Klemm
 Augustusstr.
KAUF **MIETE**

GUTHMANN'S ECHTE
Cosmos-Seife
 DRESDEN Stk. 25 Pfg.

Kelle & Hildebrandt,
 Eisengiesereien

 Grosslupe
 Niedersedlitz
 bei Dresden
 liefern
Fusswegwalzen,
Baumstutzgitter.

Ein wahrer Schatz
 für alle durch jugendliche Ver-
 irrungen Erkrankte ist das
 berühmte Werk:
Dr. Retau's
Selbstbewahrung
 26. verb. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis
 3 Mk. Lesse es jeder, der an den
 Folgen solcher Laster leidet. Zu
 beziehen durch das Verlags-Mag-
 azin in Leipzig, Neumarktstr.
 und durch jede Buchhandlung.

Zum Umzug
 empfehlen:
 Peristores, Wandbehänge, Wandteller,
 Tisch- u. Flügeldecken, Paravents, Schirmständer,
 Möbel, Rauch- und Teetische, Service,
 aparte **Beleuchtungskörper,**
 Dekorations-Gegenstände.
Japan-Seelig, Prager Straße 30.

Poppel's Rohrmöbel-Fabrik
 Zöllnerstrasse 5,
 reinigt Rohrmöbel!
KONTOR-BEDARF

M. & R. Zocher, Dresden
 Annenstr. 9
 Ecke Am See

Selbmann's
Husten-
Bonbons.
 Grenadierstr. u. Billien.

Pianos
 Vert. u. Mieta,
 auch Teilzahl.,
 sowie gepolte
 120-1800 M
Carl Schübe,
 Johannstr. 12.

Krankenfahrstühle
 auch leihweise Freiburger Platz 19.
 Verantwortlicher Verkaufer:
 Hermann Venzler in Dresden.
 Preisprospekt: 1/5 bis 6 Uhr nachm.

Börsen- und Handelsteil.

Berlin. (Vris.-Tel.) Die Fondsbörse zeigte am 16. April eine ruhige Haltung auf Grund der Auslandsnachrichten...

Am Berliner Getreidemarkt war im Frühverkehr die Stimmung für Weizen besorgt...

Dresdener Börse vom 16. April. An der hiesigen Börse machte sich heute wieder einmal auf einigen Gebieten des Aktienmarktes eine leichte Geschäftsbelebung geltend...

Dortmund, 16. April. In der heutigen außerordentlichen Generalversammlung des Eisen- und Stahlwerkes...

Wenig Papier an der Dresdener Börse. Von der Zulassungsfähigkeit zum Handel an der hiesigen Börse...

Bergmann-Gesellschaft. Die Bergmann-Gesellschaft in Berlin legte der Vorstand die Bilanz...

Verkauf von Aktien. Die Aktien der Bergmann-Gesellschaft in Berlin legte der Vorstand die Bilanz...

Verkauf von Aktien. Die Aktien der Bergmann-Gesellschaft in Berlin legte der Vorstand die Bilanz...

Verkauf von Aktien. Die Aktien der Bergmann-Gesellschaft in Berlin legte der Vorstand die Bilanz...

Die auf verlässliche Kalkulationen zurückzuführen. Für 1911 ergab sich ein Verlust von 118 017 M., für 1912 ein solcher von 244 791 M.

Bei der Rheinischen Stahlwerke Aktien in Frankfurt a. M. betrug im Jahre 1912 der Bruttogewinn 8 872 000 M.

Der Berliner Geldmarkt wird der „Frankf. St.“ unter dem 14. d. M. geschrieben: Die Geldknappheit hält auch noch den Freitag an...

Dresdener Kleinwiederkäuern am 16. April. Auftrieb: 7 Ochsen, 7 Kühe, 5 Kalber und 8 Ferkel...

Weitere Börsen- und Handels-Nachrichten siehe umschend.

Mitteil ohne Wertemittel. Mitgeteilt vom Bankhaus G. & H. Arnhold, Dresden.

Table with 2 columns: Name of company and price. Includes entries like Dresd. Schnellpressen, Dresdener Automobil, etc.

Resident 4 Pros. Lombardensplatz 6 Pros. Amsterdamer Platz 6 Pros. Berlin 3 Pros. Paris 2 Pros. Petersburger Platz 4 Pros. Schöneberg 4 Pros. Scheidegasse 3 Pros.

Table with 2 columns: Name of company and price. Includes entries like Dresd. Schnellpressen, Dresdener Automobil, etc.

Resident 4 Pros. Lombardensplatz 6 Pros. Amsterdamer Platz 6 Pros. Berlin 3 Pros. Paris 2 Pros. Petersburger Platz 4 Pros. Schöneberg 4 Pros. Scheidegasse 3 Pros.

Resident 4 Pros. Lombardensplatz 6 Pros. Amsterdamer Platz 6 Pros. Berlin 3 Pros. Paris 2 Pros. Petersburger Platz 4 Pros. Schöneberg 4 Pros. Scheidegasse 3 Pros.

Resident 4 Pros. Lombardensplatz 6 Pros. Amsterdamer Platz 6 Pros. Berlin 3 Pros. Paris 2 Pros. Petersburger Platz 4 Pros. Schöneberg 4 Pros. Scheidegasse 3 Pros.

Resident 4 Pros. Lombardensplatz 6 Pros. Amsterdamer Platz 6 Pros. Berlin 3 Pros. Paris 2 Pros. Petersburger Platz 4 Pros. Schöneberg 4 Pros. Scheidegasse 3 Pros.

Resident 4 Pros. Lombardensplatz 6 Pros. Amsterdamer Platz 6 Pros. Berlin 3 Pros. Paris 2 Pros. Petersburger Platz 4 Pros. Schöneberg 4 Pros. Scheidegasse 3 Pros.

Resident 4 Pros. Lombardensplatz 6 Pros. Amsterdamer Platz 6 Pros. Berlin 3 Pros. Paris 2 Pros. Petersburger Platz 4 Pros. Schöneberg 4 Pros. Scheidegasse 3 Pros.

Resident 4 Pros. Lombardensplatz 6 Pros. Amsterdamer Platz 6 Pros. Berlin 3 Pros. Paris 2 Pros. Petersburger Platz 4 Pros. Schöneberg 4 Pros. Scheidegasse 3 Pros.

Resident 4 Pros. Lombardensplatz 6 Pros. Amsterdamer Platz 6 Pros. Berlin 3 Pros. Paris 2 Pros. Petersburger Platz 4 Pros. Schöneberg 4 Pros. Scheidegasse 3 Pros.

Resident 4 Pros. Lombardensplatz 6 Pros. Amsterdamer Platz 6 Pros. Berlin 3 Pros. Paris 2 Pros. Petersburger Platz 4 Pros. Schöneberg 4 Pros. Scheidegasse 3 Pros.

Berliner Börse am 16. April.

Table of stock prices for various companies and sectors. Includes entries like Berliner Börse, Dresdener Börse, etc.

Table of stock prices for various companies and sectors. Includes entries like Dresdener Börse, Berliner Börse, etc.

Table of stock prices for various companies and sectors. Includes entries like Dresdener Börse, Berliner Börse, etc.

Advertisement for Seidel & Naumann, featuring the Ideal Schreibmaschine and Wilsdrufferstr. 261. Includes contact information and a list of products.

Main table of stock market data with columns for company names, prices, and exchange rates. Includes sections for Staatsbanciers und Fonds, Papier, Fabrikation, and various industrial stocks.

Neueste Börsen- u. Handels-Nachrichten.

Paul Zsch, Aktiengesellschaft für Zugsapierfabrikation in Wülfen (Bez. Dresden). Laut Bericht des Vorstandes hat die allg. ungünstige Geschäftslage...

Leipziger Gummiwarenfabrik. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der auf den 18. Mai einzuberufenden ordentlichen Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 7 % im Vorjahre vorzuschlagen.

Handelsgesellschaft Deutscher Apotheker m. b. H. Der Reingewinn von 1913 beträgt nach den üblichen Abschreibungen 1.664.000 Mark (i. V. 1.202.878 Mark)...

Advertisement for 'Werner Wasser' (Werner's Water) from Bad Brückenaue. Text: 'Man befrage den Hausarzt Werner Wasser aus dem Königl. Mineralbrunnen zu Bad Brückenaue'. Includes a testimonial about bladder, kidney, and rheumatism ailments.